

## Christian Clauß 90 Jahre

Vielen Fachkolleginnen und -kollegen vor allem im Osten der Republik ist Dr.-Ing. Christian *Clauß* wohlbekannt. Am 30. April 2012 beging er seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass sei dem Autor, mit dem der Jubilar von 1968 bis 1979 beruflich eng verbunden war und dessen weiteren Lebensweg er verfolgte, eine kleine Rückschau gestattet.

Der berufliche Werdegang und die wissenschaftlichen Leistungen von Christian *Clauß* auf dem Gebiet der Verkehrs- und Landwirtschaftskartographie wurden bereits anlässlich seines 70. Geburtstages ausführlich gewürdigt (KN 1992, S. 153). Nach seiner Ausbildung zum Vermessungstechniker arbeitete er in der topographischen Landesaufnahme. Ab 1952 war er bis 1968 als Kartograph an der Hochschule für Verkehrswesen Dresden tätig. Hier arbeitete er von 1954 bis 1958 mit dem seinerzeit gleichfalls am Lehrstuhl von Prof. Dr. G. Köhler tätigen Geographie-Assistenten und späteren DGfK-Präsidenten, Ulrich *Freitag*, zusammen, der heute noch den außerordentlichen Fleiß und die Akkuratessse würdigt, die Christian *Clauß* auszeichneten. Hier sei insbesondere auf die Herstellung der großformatigen handgezeichneten „Verkehrsgeographischen Übersichten der Kontinente“ verwiesen, die als Beilagen zu „Petermanns Geographischen Mitteilungen“ 1956/57 veröffentlicht worden sind.

Nach seinem Fernstudium zum Dipl.-Ing. für Kartographie an der TU Dresden war er bis zu seinem Ruhestand 1987 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg tätig. Hier am Lehrstuhl für Agrargeographie und landwirtschaftliche Regionalplanung folgte für ihn eine außerordentlich fruchtbare wissenschaftliche Schaffensphase. Er promovierte 1973 auf dem Gebiet kartographisch-methodischer Darstellungsformen der landwirtschaftlichen Verkehrskartographie und war als Autor und Redakteur an zahlreichen Schriften- und thematischen Kartenpublikationen maßgeblich beteiligt.

Mit Beginn des sogen. „Produktionsexperiments“ zur flächendeckenden Einführung der Grundlagenkarte Landwirtschaft (GKL) der DDR ab 1983, das von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe begleitet wurde, fungierte Christian *Clauß* als wissenschaftlicher Verantwortlicher für die zehn (von insgesamt 36) beteiligten Landwirtschaftsbetriebe im Betreuungsgebiet der MLU. Nachgelagert wurden auch standardisierte thematische Betriebskarten zur Bodenfruchtbarkeit auf GKL-Basis mit insgesamt zwölf komplexen Kartenthemen erprobt. Hierbei kamen ihm seine langjährigen Erfahrungen bei der Kartenaufnahme, seine äußerst akribische Arbeitsweise sowie sein ausgezeichnetes Verhältnis zu den von ihm betreuten Praktikum-Studenten zugute. Die wesentlichen Arbeits- und Forschungsergebnisse zur GKL, die nach 1989 nicht weitergeführt wurden, sind 2005 – unter intensiver Zuarbeit durch Christian *Clauß* – in einer Studienarbeit von Holger *Wild* veröffentlicht worden (Reihe „Kartographische Bausteine“ der TU Dresden, Bd. 29, S. 79-104).

In seiner Funktion als Vorsitzender des Fachausschusses (FA) Thematische Kartographie und als Mitglied des FA Grundlagenkarten in der Kammer der Technik brachte er bis zur politischen Wende sein umfangreiches Fachwissen in projektbegleitenden Diskussionen ein. Am gesellschaftlichen Leben der DGfK-Sektion Halle-Leipzig, die Christian *Clauß* 1992 mit begründete, nahm er in den Folgejahren aktiv teil, bis ihm gesundheitliche Probleme dies nicht mehr möglich machten. In persönlichen Gesprächen zeigt er jedoch sein ungebrochenes Interesse an Neuigkeiten aus der „Kartographiewelt“, und ganz aktuell findet sich in der Festschrift zum 20-jährigen Bestehen der Sektion Halle-Leipzig das von ihm verfasste Grußwort. Zeit seines Lebens wanderte er gern; langjährig ist er in einer Senioren-Gesangsgruppe aktiv. Nach wie vor hält er persönliche Kontakte zu ehemaligen Mitarbeitern und einigen seiner damaligen Studenten.

Nach schweren Schicksalsschlägen, die seine engsten Angehörigen betrafen, gibt ihm die Familie seiner Tochter großen Halt. Möge der Jubilar noch viel weitere Jahre rüstig und freudig sein Leben genießen; vor kurzem schieb er dem Autor, dass er die Autobiographie von Johannes Heesters liest...

Jürgen Behrens